



PETRA ANNEMARIE SCHLEIFENHEIMER

ATELIER PAS

Königstraße 145
90762 Fürth
Tel. +49 911 974 55 211
www.pas-kunst.de
hallo@pas-kunst.de

Presseinformation

Blauer Reformkiosk – ein temporäres Kunstprojekt

Freiraum der Kunst in Fürth: Interaktive Plattform im Stadtpark

(Fürth, 21. März 2017). Am **25. März 2017** beginnt im Blauen Reformkiosk im Fürther Stadtpark die Ausstellung „HandArbeit“. Die Eröffnung findet am Samstagabend **um circa 19 Uhr** statt, im direkten Anschluss an das Konzert „Lieder & Psalmen der Hildegard von Bingen“ in der Auferstehungskirche. Sobald die letzten Töne verklingen, weisen leuchtend blaue Spuren den Weg zu der temporären Skulptur.

Dort wird Hildegard von Bingens Mystik und Gedankenwelt thematisiert sowie die spirituelle Erfahrung von kumulierter Energie. Die künstlerische Rauminstallation stellt Bezüge zwischen Gegenwart und Mittelalter her. Doch nicht nur den zeitlichen Bezug zu Martin Luther rückt das Projekt im Jahr des Reformationsjubiläums in den Mittelpunkt. Darüber hinaus inspirierte ein Zitat Martin Luthers zu diesem ungewöhnlichen Kunstprojekt und bildet seinen Ausgangspunkt:

„Man soll die gar nicht hören, die da vorgeben, dass allein Handarbeit eine Arbeit zu nennen ist.“

Das Kunstprojekt ist **bis einschließlich 23. April 2017**, jeweils freitags von 15-17 Uhr, samstags von 13-16 Uhr und sonntags von 11-16 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

In den **sonntäglichen Matineen zwischen 11 und 13 Uhr** lädt das Künstlerteam des ATELIER PAS das Publikum ein, interaktiv „HandArbeit“ mitzugestalten und so, Woche für Woche, neue Bilder im Blauen Reformkiosk entstehen zu lassen.

Weitere Informationen zum temporären Kunstprojekt des Blauen Reformkiosks:

Trotz teilweise kühler Temperaturen stieß das Kunstprojekt von Petra Annemarie Schleifenheimer und Roland Glaser seit seiner Eröffnung am 5. März 2017 auf reges Interesse. Bis zum vergangenen Wochenende wurden in der Ausstellung „Hier stehe ich“ fast 500 Gäste gezählt.

Das Angebot der Begegnung, das einem der reformatorischen Grundgedanken entspricht, wurde von Spaziergängern und Besuchern sofort angenommen. Gezielt steuerten sie den Blauen Reformkiosk an, der ganz bewußt mitten im Weg steht. Ausgiebige Gespräche brachten Besucher und Künstlerteam zusammen und bestätigten so das kommunikative Konzept.

Fürths Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung und Dekan Jörg Sichelstiel besuchten den Blauen Reformkiosk bereits in den ersten Tagen. Ebenso wie die Malerin Isabelle Braud aus der Fürther Partnerstadt Limoges und zahlreiche Künstler aus der Region.

Presseinformation

Blauer Reformkiosk – ein temporäres Kunstprojekt



Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung mit Besuchern im Blauen Reformkiosk
Foto: ATELIER PAS

Presseinformation

Blauer Reformkiosk – ein temporäres Kunstprojekt



Künstlerin Isabelle Braud aus Limoges zu Gast im Blauen Reformkiosk
Foto: ATELIER PAS
v.l.n.r: Roland Glaser- Petra Annemarie Schleifenheimer-Isabelle Braud

Presseinformation

Blauer Reformkiosk – ein temporäres Kunstprojekt



Der Blaue Reformkiosk mit ersten Frühlingsblüten im Fürther Stadtpark
Foto: THOMAS SCHERER